

Absender:

**Gürtas-Yildirim, Cihane / Timofeev,
Alena / Paruszewski, Andreas / Jow,
Haddijatou**

25-25436
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Notfallversorgung für wohnungslose Menschen mit
Migrationshintergrund**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.03.2025

Beratungsfolge:

Ausschuss für Vielfalt und Integration (zur Beantwortung)

26.03.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Migrationsberatung kommt es immer wieder dazu, dass sich Menschen mit Migrationshintergrund hilfesuchend melden, die weder Sozialleistungen beziehen, noch eine feste Unterkunft haben.

Immer wieder gibt es Fälle, in denen Menschen in akute Not geraten, sei es aufgrund von Leistungslücken, ungeklärten Zuständigkeiten oder plötzlichem Wohnungsverlust. In solchen Situationen stellt sich die Frage, ob seitens der Stadt eine zentrale Anlaufstelle oder ein Notfallmechanismus existiert, um diesen Menschen kurzfristig Unterstützung zu bieten.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gefragt:

1. Gibt es in unserer Stadt eine offizielle Notfallversorgung für Menschen, die keine Leistungen beziehen und ohne Unterkunft sind?
2. Welche konkreten Maßnahmen oder Anlaufstellen stehen diesen Personen zur Verfügung (z. B. Notunterkünfte, finanzielle Überbrückungshilfen, Beratungsstellen)?
3. Wie wird sichergestellt, dass hilfsbedürftige Personen in akuten Notlagen nicht ohne jegliche Unterstützung bleiben?

Anlagen:

keine